

Meta: Rekordumsatz und hohes Wachstumspotenzial für KI-Investitionen

Meta vermeldet beeindruckende Umsatz- und Gewinnsprünge, investiert in KI-Entwicklung und leidet weiterhin unter Verlusten im Reality Labs-Segment.

Die finanzielle Lage des Facebook-Konzerns und ihre Auswirkungen

Menlo Park (dpa) – Der Facebook-Konzern Meta zeigt aktuell eine bemerkenswerte finanzielle Entwicklung. Im letzten Quartal verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzsprung von 22 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, was zu einem Gesamtumsatz von über 39 Milliarden Dollar führte. Dies hat bedeutende Auswirkungen auf die strategische Ausrichtung des Konzerns, insbesondere in Bezug auf die Technologieentwicklung.

Investitionen in Künstliche Intelligenz

Gründer und CEO Mark Zuckerberg betont die Wichtigkeit weiterer Investitionen in Künstliche Intelligenz. Mit dem Ziel, Meta AI bis Ende des Jahres zum weltweit meistgenutzten KI-Assistenten zu entwickeln, beabsichtigt das Unternehmen, einen Großteil des erwirtschafteten Gewinns – im letzten Quartal ein Anstieg um 73 Prozent auf nahezu 13,5 Milliarden Dollar – in die Entwicklung innovativer Technologien zu stecken.

Hohe Ausgaben und zukünftige Erwartungen

Jedoch sind diese Visionen mit hohen Kosten verbunden. Die Ausgaben von Meta stiegen im vergangenen Quartal um sieben Prozent auf 24,22 Milliarden Dollar. Für das aktuell laufende Jahr prognostiziert das Unternehmen Kosten zwischen 37 und 40 Milliarden Dollar. Zudem bereitet Zuckerberg die Anleger darauf vor, dass das Wachstum bis 2025 „erheblich“ ansteigen wird, insbesondere im Bereich der benötigten Rechenleistung für das Training von KI-Modellen, das als äußerst kostspielig gilt.

Reality Labs und der Kampf um die Rentabilität

Ein weiterer Bereich, der hohe finanzielle Belastungen verursacht, ist Reality Labs, der Geschäftsbereich, der sich mit virtuellen Welten und Computer-Brillen beschäftigt. Diese Sparte hat einen operativen Verlust von fast 4,9 Milliarden Dollar erlitten, was im Vergleich zum Vorjahr (3,74 Milliarden Dollar Verlust) einen Anstieg der finanziellen Herausforderung darstellt.

Erfolgreiche App-Sparte sorgt für Ausgleich

Auf der anderen Seite erbrachte das Geschäft mit Apps wie Facebook und Instagram einen operativen Gewinn von 19,3 Milliarden Dollar im vergangenen Quartal. Diese positiven Zahlen verdeutlichen, wie wichtig der Bereich sozialer Medien für das Unternehmen ist und tragen wesentlich zur Stabilität von Meta bei.

Aktienkurs und Marktreaktionen

Die veröffentlichten Zahlen hatten auch direkte Auswirkungen auf den Aktienkurs: Im nachbörslichen Handel stieg die Meta-Aktie um rund vier Prozent. Diese positive Marktreaktion könnte das Vertrauen in die zukünftigen Pläne des Unternehmens stärken und die Investorenerwartungen an die weitere Entwicklung der Aktie beflügeln.

Insgesamt zeigt sich, dass Meta trotz der hohen Ausgaben für neue Technologien und den operativen Verlusten in bestimmten Geschäftsbereichen auf einer stabilen finanziellen Grundlage steht. Die strategischen Entscheidungen des Unternehmens deuten auf eine langfristige Vision hin, die den Trend zur Digitalisierung und zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz vorantreibt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de